

- beim hellen Tage die Heerden weggetrieben. War ein großes Jammergeschrei, die meisten Leute in Bermbach liefen davon.
1760. 18. August brach die württembergische Armee auf und zog über den Wald weiter, nahm noch acht Geißeln wegen rückständiger Kontribution mit. Hier hat ihre letzte Exekution übel gehaust, geplündert und die Leute »übel zerschlagen«, so auch den Vorsteher Jäger und den Wirth Avenarius. Sind auch »nach allen Weibern und Mädchen gesprungen« und haben beim Faktor Pseffer (Eisenmagazin) und im Amtsgebäude die »ganzen Nächte mit Tänzen zugebracht und in Heppigkeit gelebt«. Die verlangten Summen konnten übrigens nicht aufgebracht werden, und mußten sich die Ortschaften der Stadt verbindlich machen; 100 Ellen leinen Tuch zu Säcken mußte der Vorsteher ihnen beim Abgang noch geben.
1760. 15. August Sieg Friedrichs über Daun und Laudon bei Liegnitz.
1760. 22. September kam ein Kommando französischer Truppen und Husaren in der Herrschaft an und forderten 100000 Rationen Hafer, zu zwei Mezen, und ebensoviel Rationen Heu, zu 20 Pfund. Das Kommando wurde auf alle Ortschaften gelegt, um beizutreiben. Die Rationen mußten größtentheils nach Hersfeld gefahren werden, wobei auch das Spannvieh zu Grunde ging oder zurückbehalten wurde. Dazu kam noch, daß eine Rindviehseuche die dortige Gegend heimsuchte, weshalb schließlich Alles auf Schiebkarren dorthin geschafft werden mußte (!)
1760. Im Herbst erreichte die Theuerung und Noth eine ungekante Höhe. Alles fehlte. Eisen kostete 3 Thaler 14 Bazen. Hundertweise standen die Leute vor den Magazinen und verlangten vom Faktor Pseffer Eisen und Stahl. 1000 Hufnägel 1 Thaler, sonst 15 Bazen. 1 Kub 25 Thaler. 1 Ochz 50 Thaler. 1 Jährling 10 Thaler. 1 Pferd 60-100 Thaler. 1 Schwein 16 Thaler. Eine Fuhr Kohlen aus dem Wald 2 Thaler. Rindfleisch 10 Kreuzer. 1 Maß Bier 7 S. 1 Maß Branntwein 6 Bazen 2 Kreuzer. Dazu kam, daß die eingepfarrten Ortschaften mit der Muttergemeinde in Streit lagen und nichts zur Unterhaltung von Kirche und Schule beisteuern wollten.
1760. 26. Oktober kam ein französischer Husaren-Korporal nebst vier Husaren auf Exekution hierher, um rückständige 6000 Rationen beizutreiben. Es wurden unter Beisein von Vorstehern und Zwölfern alle Häuser und Scheunen durchsucht und dies bei Tag und Nacht. Aller angetroffene Hafer und Heu wurde sofort verladen, dann auch die rückständige Brandsteuer von drei Jahren verrechnet. Quartiermeister Muszynski schaltete unbarmherzig. Da hat es erbärmlich ausgesehen bei Reichen und Armen.